Soziale Ungleichheit in Kitas – auch in Wiesbaden?

©Michael Urbanek/shutterstock.com

WIESBADEN

vorbereitet von 51.1 Grundsatz und Planung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Soziale Arbeit | Sozialleistungs- und Jobcenter

Soziale Lage von Kindern im Kita-Alter in Wiesbaden

GRUNDSATZ UND PLANUNG

Ca. 20.000 Kinder unter 7 Jahren leben in Wiesbaden

Etwa **4.400** von ihnen in Haushalten mit Grundsicherungsleistungen (22 %)

Rd. 20 % bei u3 und rd. 75 % im Elementaralter von Kindern aus diesen Haushalten nutzen Tagesbetreuung. Die Diskrepanz zu Kindern ohne Leistungsbezug beträgt je etwa 17 Prozentpunkte (Bericht Tagesbetreuung für Kinder Wiesbaden 2022/23)

46 % der betreuten Kinder sprechen eine andere Familiensprache als Deutsch (HSL 2023)

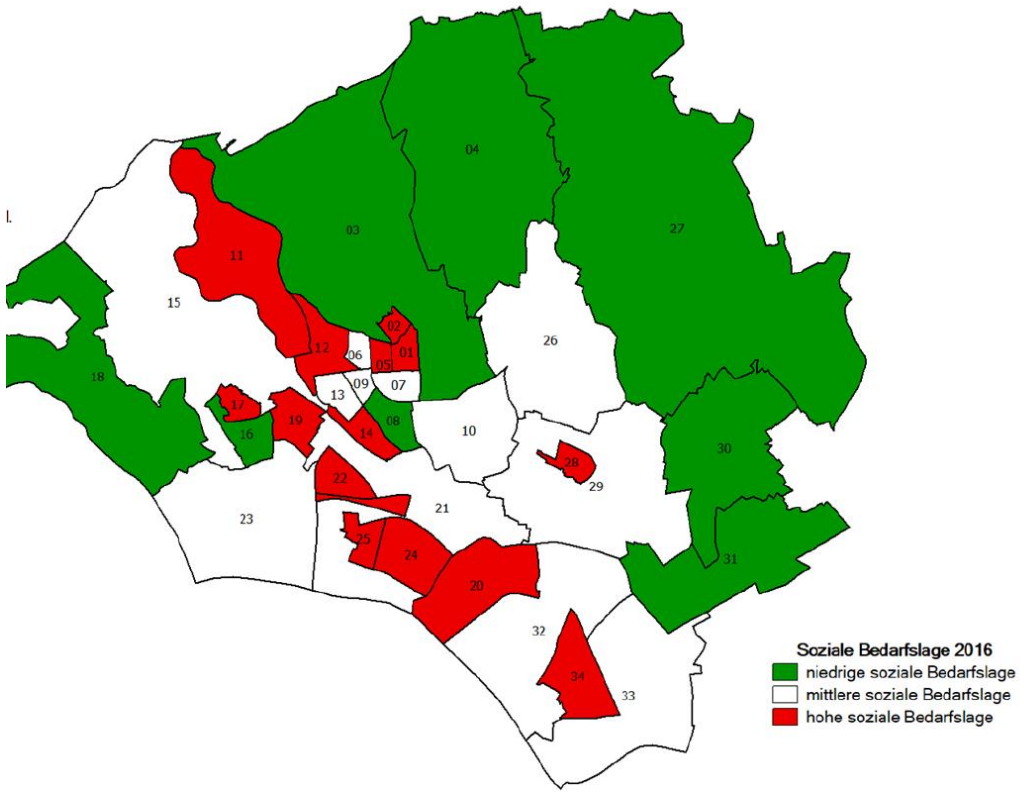
Ungleiche soziale Lagen in Kitas haben (nicht nur) mit dem Sozialraum zu tun

GRUNDSATZ UND PLANUNG

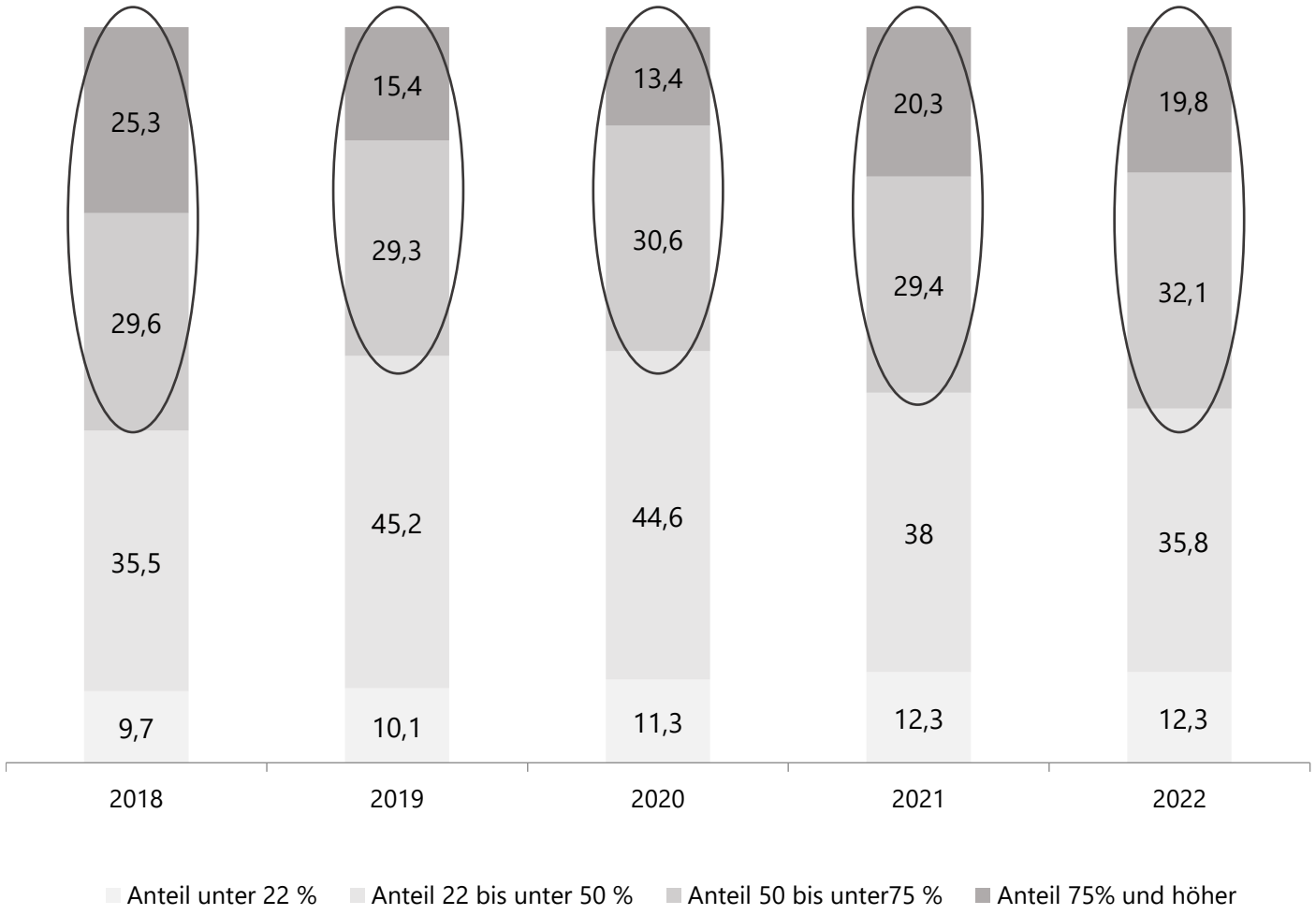
Die soziale Lage gestaltet sich im Stadtgebiet sehr unterschiedlich – durch wohnortnahe Versorgung wirkt dies auch in die Kitas hinein:

Lage im Stadtteil hat großen Einfluss auf die soziale Struktur einer Kita.

Aber auch Struktur, Konzept und Träger scheinen eine Rolle zu spielen.



Überproportionale Verteilung von Kindern mit „Schwerpunkt-Kita-Pauschale“



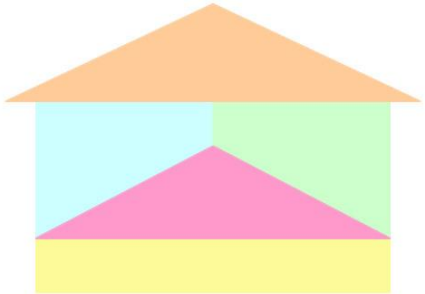
Es zeigen sich kontinuierlich überproportionale Anteile von Kindern mit hoher sozialer Bedarfslage in rund der Hälfte der Kitas

Lösungsansätze in der Wiesbadener Kita- und Verwaltungs-Landschaft

GRUNDSATZ UND PLANUNG

- Priorisierter Kita-Ausbau in diesen Stadtteilen
- Geöffnete Elementargruppen: systematisch erleichterte Aufnahme für zweijährige Kinder – besonders in Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen prüfen
- „Kita-Einstieg“-Gruppen an 5 Kitas verteilt im Stadtgebiet
- Sensibilisierte + vernetzte Kita-Platzberatung
- „Dringlichkeiten“ in Verbindung mit Sozialdiensten im Vormerksystem.

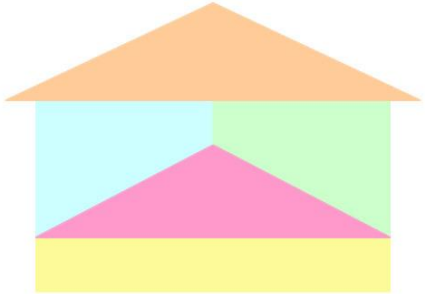
  Bei Weiterentwicklung ist die Fragestellung mitzudenken!



Lösungsansätze in der Wiesbadener Kita- und Verwaltungs-Landschaft

GRUNDSATZ UND PLANUNG

- Entsprechende Fortbildungen und ein trägerübergreifender Qualitätszirkel; Thema Zugänge als „Qualitätsbaustein“
- Verschiedene Vernetzungsformate, auch mit Elternbildung und KiEZ (sozialräumlich); Teilhabestandard: zusätzliche Räumlichkeiten; Willkommen Baby!
- Bedarfsorientierte Ressourcensteuerung („Sozialindizierte Mittelzuweisung“, „Sozialindex“)
- „Fachkräfte für besondere pädagogische Bedarfe“
- Fokussierung bei und Zusammenarbeit mit Team „Perspektiven für Familien“ im Jobcenter



GRUNDSATZ UND PLANUNG

Dankeschön!

Katharina Micheel

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Soziale Arbeit

Konradinerallee 11
65189 Wiesbaden

E-Mail:
sozialplanung@wiesbaden.de // Internet: http://www.wiesbaden.de